

---

**2565/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 24.09.2014**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abg. zum Nationalrat Angela Lueger und GenossInnen  
an die Familienministerin Sophie Karmasin**

**betreffend „Werbekampagnen zur Erhöhung des Männeranteils“ bei den  
KindergartenpädagogInnen“**

Für Kinder sind Bezugspersonen beiderlei Geschlechts wichtig. Besonders für Buben wären mehr männliche Betreuungspersonen in Krippen und Kindergärten deswegen besonders wertvoll, so eine aktuelle Studie des Sozialministeriums. Laut Artikel in der Presse vom 4.8.2014 unterstützt das Familienministerium diese Intention und kündigt ein Maßnahmenpaket für „mehr Männer in den Kindergärten“ an, das sie gemeinsam mit den Bundesländern umsetzen möchte. Derzeit gibt es nur 119 männliche Mitarbeiter in den Krippen (7.102 Frauen) und 453 Männer in den Kindergärten (33.043 Frauen). Nachdem die Kindergärten Ländersache sind, werden die einzelnen Bundesländer an Werbekampagnen arbeiten, die den Beruf für Männer interessanter machen. Der Bund wird für einen Teil der dabei entstehenden Kosten aufkommen.

In einem Artikel in der Österreich vom 24.9.2014 wird berichtet, dass insgesamt EUR 450.000 für Kampagnen der Bundesländer vom Familienministerium zur Verfügung gestellt werden.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Woher werden die Mittel kommen?
2. Sind weitere Maßnahmen zur Förderung des Männeranteils bei den KindergartenpädagogInnen geplant?
3. Wenn ja, welche?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

4. Welche Anreize sollen geschaffen werden, um den Anteil der Männer unter den KindergartenpädagogInnen zu erhöhen?
5. Wann sind Koordinierungsgespräche mit den einzelnen Landesräten für Familie geplant?
6. Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?